

Kath. Kirchengemeinde St. Maria zum Frieden



Kirchengemeinde St. Maria zum Frieden, Pfarrer-Orgaß-Stiege 19, 49716 Meppen

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates am 07.10.2015 im Haus Maria Frieden

Anwesende: siehe Teilnehmerliste

Besinnung: Petra Röttger

Protokoll: Hubert Kamin

1. Um 20.00 Uhr **begrüßte** Manfred Fickers 15 Sitzungs-Teilnehmer und **leitete** die PGR-Sitzung.

In der einleitenden Besinnung las Petra Röttger aus dem Buch „Hühnersuppe für die Seele“ (Geschichten, die das Herz erwärmen) das Kapitel „Die Schule der Tiere“ vor.

2. Das **Protokoll** der Sitzung am **02.09.2015** wurde einstimmig genehmigt.

3. **Rückblick Pfarrfest**

Alle Anwesenden waren sich einig, dass das diesjährige Pfarrfest eine gelungene Veranstaltung war. Es soll auch in Zukunft wie bisher im jährlichen Rhythmus stattfinden. Auch der Gottesdienst im Innenhof des Gemeindehauses war sehr ansprechend; evtl. für kleine Kinder etwas zu lang.

Der Festausschuss gab bekannt, dass die Vorbereitungen des Festes ohne großen Stress durchgeführt werden konnten, da man schon ein eingespieltes Team sei. Dafür gab es Lob, genauso wie für die „Ameland-Gruppe“, die sich für die Kuchen- und Kaffee-Ausgabe zur Verfügung gestellt hatte.

Die Musikgruppe, die in diesem Jahr auf der Bühne des Gemeindehauses tolle Musik machte, sollte evtl. im nächsten Jahr draußen auftreten, weil durch den hohen Geräuschpegel der Menschen an der Kaffeetafel die Musik nur direkt vor der Bühne gut hörbar war.

Für die Tombola wurden 900 Lose verkauft. Der Reinerlös des Pfarrfestes betrug 2370,00 €, d. h. je 1185,00 € für den SKM und für die Gemeindejugend. Lt. Auskunft von M. Fickers will der SKM das Geld für Lernhilfen für Flüchtlinge verwenden. Für die Jugend der Gemeinde soll u. a. für den Jugendkeller ein Kicker-Automat angeschafft werden.

Das Pfarrfest ist im nächsten Jahr am 11. September.

4. M. Fickers gab bekannt, dass auf der letzten Kooperationsrat-Sitzung beschlossen wurde, dass die „**Faire Gemeinde**“-Urkunden für unsere 3 Pfarrgemeinden in einem gemeinsamen Gottesdienst übergeben werden sollen.

Dies könnte evtl. am Misereor-Sonntag im nächsten Jahr stattfinden.

Dass wir als „Faire Gemeinde“ anerkannt wurden, soll ins Kirchen-Blättchen. Pastor Dietmar Hagemann kümmert sich darum.

Am Vernetzungstreffen „Faire Gemeinde“ am 14.11.15 in Osnabrück kann aus terminlichen Gründen niemand vom PGR teilnehmen.

5. Für die Projektgruppe „**Mission, Entwicklung, Frieden**“ hat sich aus unseren 3 Pfarrgemeinden ein neuer Arbeitskreis gebildet. Die Vorbereitungen für den Gottesdienst am Weltmissionssonntag (25.10.15) sind schon getroffen. Das Fastenessen im nächsten Jahr soll wieder im Haus Maria Frieden sein.

6. **Bericht von der Kooperationsrats-Sitzung**

In der letzten Kooperationsrat-Sitzung wurden die Teilnehmer von den Herren Röttger und Schäfer aus der Propsteigemeinde über ihre Erfahrungen mit der Erstellung des Gemeindebriefes in ihrer Gemeinde informiert. Da auch bei uns über die Erstellung eines Gemeindebriefes nachgedacht wird, hatte M. Fickers Gemeindebriefe aus den Gemeinden Gr. Hesepe und Dalum (katholische und evangelische Gemeinde), der Propsteigemeinde und der Bethlehem Gemeinde Meppen zur Anschauung mitgebracht. Sie sind fast alle im DIN A4-Format und in Farbe hergestellt. Zum Teil werden sie durch Firmen-Reklame mitfinanziert. Auch das Erscheinen der Ausgaben ist von 1-mal bis 4-mal im Jahr unterschiedlich.

Der PGR ist sich darüber einig, dass, wenn wir einen Gemeindebrief erstellen wollen, dieser in Farbe und ohne Werbung und in der Pfarreiengemeinschaft produziert wird. Der PGR ist positiv gestimmt, dass es gelingen wird, einen Gemeindebrief herauszugeben.

Für die dann anstehende Redaktionsarbeit würden sich Stefan Sur, P. Röttger, M. Fickers und Christian Ahlers zur Verfügung stellen.

Im Zuge der Firmung am 06. und 07. November 2015 in unserem Gemeindeverbund ist ein Ausschuss gebildet worden, der das Treffen von Weihbischof Wübbe mit dem Kooperationsrat organisieren soll. Der Ausschuss trifft sich am 12.10.15 um 18.00 Uhr in Fullen. Aus unserem PGR gehören diesem Ausschuss Veronika Linnig und H. Kamin an.

7. V. Linnig schließt sich mit Hermann Sur kurz, um die „**To-Do-Liste**“ zu überarbeiten.

8. Tagesordnungspunkt **Verschiedenes**

Die Teilnahme am syro-malabarischen Gottesdienst am 20.09.15 in unserer Kirche war ein besonderes Erlebnis. Die Kirche war sehr gut gefüllt und von den Gottesdienst-Besuchern waren nur lobende Worte zu hören.

Das Indische Essen im Gemeindehaus, an dem ca. 200 Personen teilnahmen, war sehr schmackhaft und nicht zu scharf gewürzt. Für dieses Essen wurden die Tische im Gemeindehaus am Samstagnachmittag (19.09.) eingerüstet.

Die Küche (mehrere Gaskochplatten und eine große Bratpfanne), in der o. g. Essen zum Teil zubereitet wurde, wurde am Freitag (18.09.) in Gemeinschaftsarbeit von PGR- und KV-Mitgliedern aus Rühle, Fullen und Esterfeld unter dem Vordach des Pfarrhauses aufgebaut und am Montag (21.09.) von der gleichen Mannschaft wieder abgebaut.

Ludwig Rehbock möchte wissen, wie es um die Willkommenskultur für Flüchtlinge in unserer Gemeinde bestellt ist. Da es zurzeit anscheinend keine Aktivitäten in dieser Richtung bei uns gibt, will er die Integrationsbeauftragte der Stadtverwaltung (Frau Mecklenburg) fragen, ob unsere Gemeinde sich hier einbringen kann. Dieser Punkt der Flüchtlingsbetreuung soll auf die Tagesordnung unserer nächsten PGR-Sitzung!

Die Mail-Anfrage von Anne Fischer an die PGR-Mitglieder wegen Durchführung der Erstkommunion in 2016 hat ergeben, dass die Mehrheit für einen Sonntag mit 2 Gottesdiensten ist.

Der Jugendrat hat getagt und S. Sur berichtet der Versammlung von den Ergebnissen; u. a. von 15 neuen Messdienern, von neuen Zeltlagerzelten und Vorbereitungen für die Zeltlager bis ins Jahr 2018.

Die PGR-Sitzung im Dezember ist auf den 09.12.15 verschoben worden und soll zusammen mit dem KV in einem Gottesdienst stattfinden.

Es wurde eine Anfrage aus dem Pfarrbüro gestellt, wer sich um den Besuch der neuzugezogenen Gemeindeglieder kümmert. V. Linnig spricht Gabriele Bode in dieser Sache an, die hier evtl. weiter helfen kann.

V. Linnig berichtet von der defekten Kaffeemaschine in der Gemeindehausküche. Es gibt inzwischen eine neue Maschine.

Für die Gestaltung der Besinnung bei der nächsten Sitzung hat sich Georg Quednow gemeldet.

Diese Sitzung wurde um 22.10 Uhr beendet.

A handwritten signature in blue ink that reads "Hubert Kauer". The signature is written in a cursive style and is positioned above a horizontal line.